



**HNE**  
Eberswalde

Hochschule für nachhaltige Entwicklung

Unser Name ist Programm

05. Oktober 2017

**Michaela Haack**

Fachtag Bio in der öffentlichen Gemeinschaftsverpflegung

Michaela.Haack@hnee.de

## Theorie vs. Praxis

Politische Zielvorgaben für die Bio-Beschaffung praxistauglich gestalten – Defizite und Lösungsansätze

CORE organic II

Gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN)

**BÖLN**

Bundesprogramm Ökologischer Landbau  
und andere Formen nachhaltiger  
Landwirtschaft



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft

- Politischer Rahmen für die öffentliche Beschaffung
- Herausforderungen in der Vergabepaxis
- Empfehlungen zur Förderung von Bio-Lebensmitteln in der öffentlichen Beschaffung

*„In der Kantine sollen nach Möglichkeit mindestens zwei Essen bereitgestellt werden. Das Essen soll aus Fleisch, Gemüse, Kartoffeln oder anderen gleichwertigen Nahrungsmitteln bestehen.“*

(Richtlinien für Kantinen bei Dienststellen des Bundes,  
gültig von 1984 - 2011)

*„In der Kantine sollen nach Möglichkeit mindestens zwei Essen bereitgestellt werden. Das Essen hat ernährungsphysiologischen Anforderungen an eine Mittagsmahlzeit zu genügen und muss die DGE-Qualitätsstandards für die Betriebsverpflegung einhalten.“*

(Richtlinien für Kantinen bei Dienststellen des Bundes,  
gültig seit 2011)

*„Bei der Vergabe werden Aspekte der Qualität und der Innovation sowie soziale und umweltbezogene Aspekte [...] berücksichtigt.“*

(§ 97 Abs. 3 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen)

# Politischer Rahmen öffentliche Beschaffung

<b>EU</b>	<b>Modernisierung EU-Vergaberecht</b>									
	RL2014/24/EU			RL 2014/23/EU				RL 2014/25/EU		
<b>BUND</b>	GWB			VgV						
	Maßnahmenprogramm Nachhaltigkeit			Kantinenrichtlinien						
	Zukunftsstrategie Ökolandbau			DGE-Qualitätsstandards						
<b>LÄNDER</b>	SN			RP			NI		SH	
		BY	BE		BB	NW		HH		MW
	BW		SL	ST	HB		HE	TH		
<b>KOMMUNEN</b>	Gemeinderatsbeschluss Karlsruhe			Freiburg						
	Stadtratsbeschluss Nürnberg			Gemeinderatsbeschluss Stuttgart						
	Stadtratsbeschluss Augsburg			Stadtratsbeschluss München						

Quelle: Eigene Darstellung

- Festlegung von Mindestanforderungen
- Formulierung prüfbarer Vergabekriterien
- Wichtung Preis und Qualität
- Festlegung geeigneter Losgrößen

- **Theorie:** Festlegung Mindestanteil an ökologischen Erzeugnissen/ Spezifizierung Produktgruppen
- **Praxis:** Berlin → 15 % Bio;  
Land Brandenburg → kein Bio-Mindestanteil

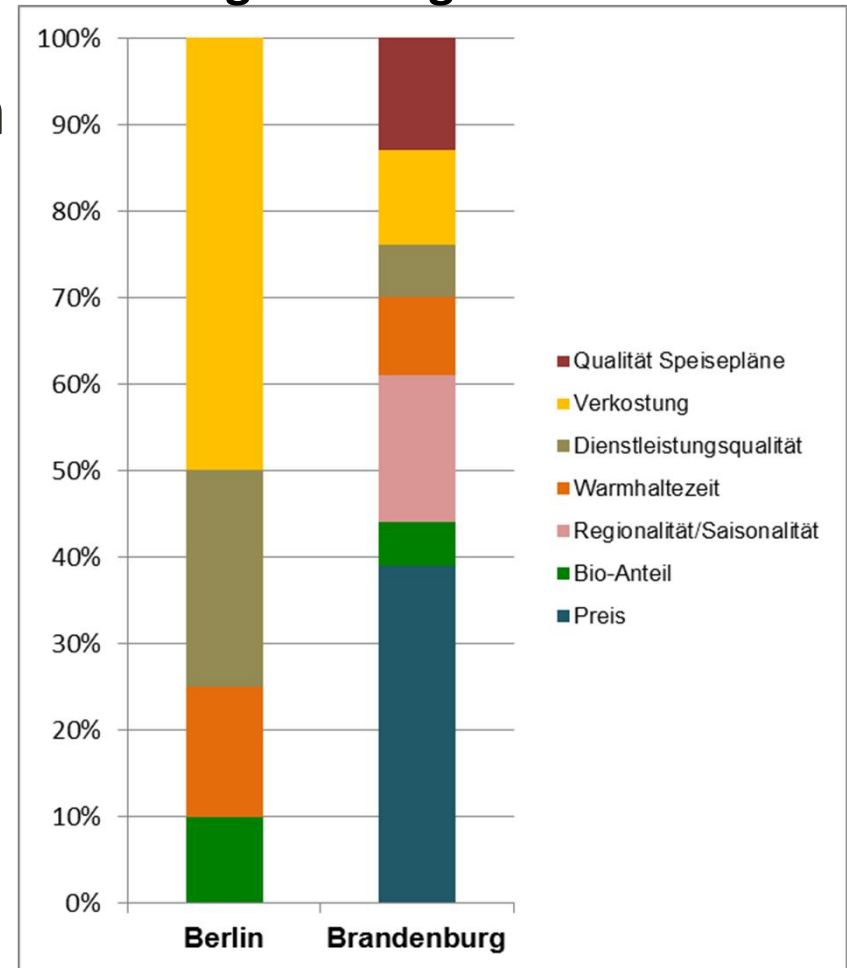


# Formulierung prüfbarer Vergabekriterien

- **Theorie:** objektive Vergleichbarkeit der Angebote muss gewährleistet werden
- **Praxis:** Regionalität, Bio-Anteil, Warmhaltezeiten, Sensorik etc. → schwer nachprüfbar
- Qualifikation Vergabestellen + zeitlicher/finanzieller Aufwand für Prüfung Bieterbeweise → erhebliche Schwachstelle

- **Theorie:** Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten
- **BB** → Preis 40 %, Bio 6 %
- **Berlin** → Festpreis 3,25 Euro

## Wichtung Zuschlagskriterien



Quelle: Eigene Darstellung

- **Theorie:** Teilung großer Auftragsvolumina in Einzellose → Wahrung Interessen kleiner und mittlerer Unternehmen
- **Praxis:** Berlin → Losgrößen von 250 Essen/Tag  
BB → Losgrößen bis zu 1.600 Essen/Tag
- Empfehlungen für geeignete Losgrößen ???

## Verbindlichkeit schaffen

- klare politische Vorgaben zu nachhaltigen Beschaffungszielen auf Landes- und kommunaler Ebene
- messbare Zielvorgaben formulieren

## Informationsgrundlagen verbessern

- Leitfäden zur Beschaffung von Lebensmitteln und Verpflegungsdienstleistungen zur Verfügung stellen
- Potentiale nachhaltiger Gemeinschaftsverpflegung aufzeigen

## Unternehmen einbeziehen

- Austausch von Bedarfsträgern und Produzenten/ Leistungserbringern über Umweltanforderungen, Losgrößen, Festpreise etc.
- Vergaberechtliche Möglichkeiten:  
„Interessentenkonferenzen“ oder „wettbewerbliche Dialoge“

- Modernisierung des Vergaberechts → Rahmen für nachhaltigere öffentliche Beschaffung
- Verbindliche Zielvorgaben für Bio-Beschaffung → nur vereinzelt auf kommunaler Ebene
- Schwierigkeiten bei Umsetzung in Vergabepraxis
- Empfehlungen: Verbindlichkeit zeigen, Informationsgrundlagen schaffen, Unternehmen einbeziehen

**Die Spielräume für eine nachhaltigere Beschaffung sind da: Nutzen Wir sie!**

**Vielen Dank!**